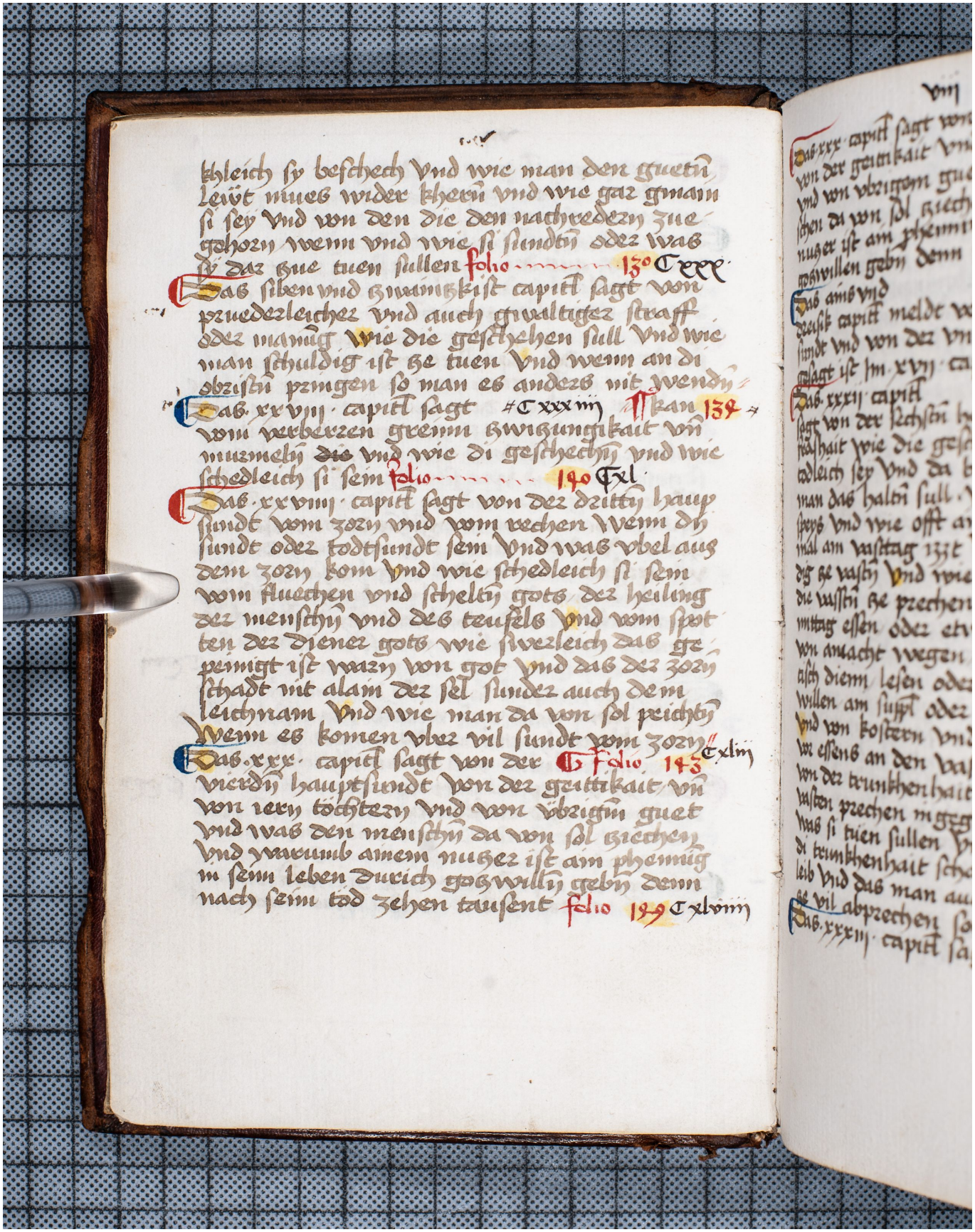
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



kheleich sy beschech Vnd wie man den gruetn
leüt muess wider kheren vnd wie gar gmann
si sey Vnd von den die den nachredezn zue
gehozn wenn vnd wie si sundtn odez was
sy daz gue tuen sullen folio 130 Cxxx

Das siben vnd zwainzigist capitl sagt von
pruedezleichez vnd auch gewaltigez straff
odez mainig wie die geschehen sull Vnd wie
man schuldig ist ze tuen Vnd wenn an di
obzistn pringen so man es andezs nit wendn

Das. xxviij. capitl sagt Cxxxiij Kan 139
von verbezzen gremn zwizungikait vn
muzmelnn die vnd wie di geschechn vnd wie
schedleich si sein folio 140 Cxl

Das. xxviij. capitl sagt von dez drittn haup
sundt vom zozn vnd vom rechen Wenn dy
sundt odez todtsundt sein Vnd was vbel aus
dem zozn kom Vnd wie schedleich si sein
vom fluechen vnd scheltn gots dez heilig
dez menschn vnd des teufels vnd vom spot
ten dez diener gots wie swezleich das ge
peinigt ist wazn von got vnd das dez zozn
schadt vnt alain dez sel sunder auch dem
leichnam Vnd wie man da von sol peichtn
Wenn es komen vbez vil sundt vom zozn Cxlim

Das. xxx. capitl sagt von der folio 143
vierdn hauptsundt von dez geittikait vn
von rein tochtezn vnd von vbrigem guet
vnd was den menschn da von sol gezichen
vnd warumb amem nuzez ist am pheinig
in sein leben durich gotswillen gebn denn
nach sein tod zehen tausent folio 149 Cxlviiij